Wilhelm Kühlmann / Walter E. Schäfer

Literatur im Elsaß von Fischart bis Moscherosch

Gesammelte Studien

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2001

Inhalt

Vorwort VII

I Facetten des oberrheinischen Späthumanismus

1. Johann Fischart. Leben und Werk 1
2. Humanistische Verskunst im Dienste des Paracelsismus. Zu einem programmatischen Lehrgedicht des Michael Toxites (1514–1581) . 25
3. Geschichte als Gegenwart: Formen der politischen Reflexion im deutschen »Tacitismus« des 17. Jahrhunderts 41
4. Ein schlesischer Dichter am Oberrhein. Unbekannte Gedichte aus der Straßburger Studienzeit Daniel von Czepkos 61
5. Alamode-Satire, Kultursemiotik und jesuitischer Reichspatriotismus. Zu einem Gedichtzyklus in den *Sylvae* (1643) des Elsässers Jacob Balde SJ 77

II Die Tannengesellschaft – eine Straßburger literarische Sozietät

6. Straßburg und die Tannengesellschaft 97
7. Rompler, Hecht und Thiederich – Neues zu den Mitbegründern der Straßburger Tannengesellschaft 111
8. Johann Heinrich Schill (ca. 1615–1645). Zwei kleine Funde 133
9. Dr. Johann Küffer (1614–1674). Prototyp der sozial aufsteigenden Akademikerschicht des 17. Jahrhunderts 135
10. Jesajas Rompler von Löwenhalt als Satiriker und die Straßburger Tannengesellschaft 147

III Johann Michael Moscherosch – Werk und sozialer Ort

11. Moscherosch und die Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts – Aspekte des barocken Kulturpatriotismus 161
12. Alchemie und späthumanistische Formkultur – Der Straßburger Dichter Johannes Nicolaus Furichius (1602–1633), ein Freund Moscheroschs 175

13. Johann Michael Moscherosch in den Jahren 1648–51. Die Briefe an Johann Valentin Andreae (mit einer Aufstellung der bisher bekannten Korrespondenz Moscheroschs) 201

14. Kombinatorisches Schreiben – »Intertextualität« als Konzept frühneuzeitlicher Erfolgsautoren (Rollenhagen, Moscherosch) 227

15. Der Satyr und die Satire. Zu Titelkupfern Grimmelshausens und Moscheroschs 245

16. Eine vergessene konfessionspolitische Schrift von J. M. Moscherosch 289

17. Zwischen Freier Reichsstadt und Absolutistischem Hof. Lebensräume Moscheroschs 291

18. Der Dreißigjährige Krieg aus der Sicht Moscheroschs und Grimmelshausen 305

19. Die pommersche Herrschaft in Finstingen (Fénétrange) in Lothringen 317

20. Moscheroschs sprachhistorische Notizen zur alt- und mittelhochdeutschen Literatur 329

21. Die Lyrik Johann Michael Moscheroschs 345

IV Zur Spätzeit der elsässischen Satiretradition

22. Wolfhart Spangenberg (geb. 1567) in Straßburg und Buchenbach – Nachträgliches zur Werkausgabe 365

23. Mehr als nur Übersetzer: Georg Friedrich Messerschmid (ca. 1595–1635) 375

V Zur Wirkungsgeschichte

24. Nachwirkungen der Satire-Auffassung Fischarts im 17. Jahrhunderts 389

25. Moscherosch und Grimmelshausen im Urteil Tiecks und Eichendorffs. Ansätze für eine vergleichende Rezeptionsforschung 409

Nachweis der Erstpublikationen 421

Weiterführende Literaturhinweise zum aktuellen Forschungsstand 423

Index nominum 429